

---

## Newsletter Nr. 8 - September 2013

---

### Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

viele haben mit ihrer großen Kompetenz mitgewirkt, mitgedacht und gearbeitet, bis das neue Werkstattbuch in den Druck gehen konnte – nicht zuletzt ganz entscheidend Mitglieder der LAGES. Nun sind wir gespannt, wie Sie damit arbeiten und welche Werkstatt Sie künftig einrichten: vielleicht mit neuen Ideen für Ihre Gemeinde, vielleicht indem Sie bekannte Schwerpunkte anders gestalten, vielleicht wenn Sie mit anderen Kooperationen suchen. Die Projektstelle „Alter neu gestalten“ mit einem Kreis von Beraterinnen und Beratern begleitet Sie gerne in Ihrer Werkstatt.



Ich wünsche Ihnen dabei „[dass er segne alle Werke deiner Hände.](#)“  
(5. Buch Mose (28,12))

Bettina Hertel

„Alter neu gestalten“ (72 Seiten): Das Werkstattbuch ist ab sofort erhältlich  
Sekretariat Heike Burk, Email: [burk.h@diakonie-wue.de](mailto:burk.h@diakonie-wue.de). Tel: 0711-1656-357  
(Mo, Di, Fr 9.00-12.30 h)

In Kürze als Download auf der Homepage [www.alter-neu-gestalten.de](http://www.alter-neu-gestalten.de).

## Inhalt:

- |  |  |
|--|--|
| <a href="#"><u>1. Auftakt "Alter neu gestalten"</u></a>  | <a href="#"><u>11. Freundeskreistreffen 2013</u></a>       |
| <a href="#"><u>2. Gemeinsamer Fachtag</u></a>            | <a href="#"><u>12. EFW-Frauensonntag</u></a>               |
| <a href="#"><u>3. Ausklang "Bildungssommer 2013"</u></a> | <a href="#"><u>13. Demografie-Fachtagung</u></a>           |
| <a href="#"><u>4. Messe "die Besten Jahre"</u></a>       | <a href="#"><u>14. Leben mit Demenz</u></a>                |
| <a href="#"><u>5. Hospiz- und Palliativkongress</u></a>  | <a href="#"><u>15. Jubiläumsreihe "Junge Senioren"</u></a> |
| <a href="#"><u>6. Gottesdienst Altersarmut</u></a>       | <a href="#"><u>16. Der demografische Wandel</u></a>        |
| <a href="#"><u>7. Expertengespräch Bildung</u></a>       | <a href="#"><u>17. Studie über Hundertjährige</u></a>      |
| <a href="#"><u>8. Diakonie-Pilgerweg</u></a>             | <a href="#"><u>18. Wahlkampfveranstaltung LB</u></a>       |
| <a href="#"><u>9. Fragen zu den Wahlen</u></a>           | <a href="#"><u>19. Termine</u></a>                         |
| <a href="#"><u>10. Bundesverdienstkreuz</u></a>          | <a href="#"><u>20. Buch: "Rettet die Rente"</u></a>        |

Viel Freude beim Lesen!

## Neues aus der LAGES

### 1. Auftaktveranstaltung des Projekts "Alter neu gestalten" am 14. November von 9.30-13.30 Uhr in Stuttgart-Rohr



Am 14. November lädt die Steuerungsgruppe des Projekts, Helmut Dopffel, Oberkirchenrat und Johannes Kessler, Diakonisches Werk mit Bettina Hertel, Projektleitung, zur Auftaktveranstaltung „Alter neu gestalten“ ein. Unter der Überschrift: „Älter werden heißt neu werden! Leben braucht Zukunft, Sinn und geduldigen Mut bis zuletzt“ referiert Frau Prof. Annelie Keil über Herausforderungen des Älterwerdens,



Chancen und Möglichkeiten einer Lebensphase.

In Interviewform werden exemplarisch außerdem drei Initiativen ins Gespräch treten, die neue Formen der Arbeit mit Senioren erproben: SofiA-Netzwerk in Ostfildern, Senioren-Musikakademie in Stuttgart, und die S-Klasse – selbstorganisierte Veranstaltungen von und für Senioren in Waiblingen.

Sie finden den Veranstaltungsort im Gemeindehaus in Stuttgart-Rohr, Laurentiuskirche, Reinbeckstraße 8 (S-Bahn Stuttgart-Rohr).

Anmeldung bitte bis 6. November 2013 im Sekretariat „Alter neu gestalten“: Heike Burk, Email: [burk.h@diakonie-wue.de](mailto:burk.h@diakonie-wue.de). Tel: 0711-1656-357 (Mo, Di, Fr 9.00-12.30 h).

Hier können Sie auf Anfrage auch das Werkstattbuch bestellen.



Auf der Homepage [www.alter-neu-gestalten.de](http://www.alter-neu-gestalten.de) finden Sie in Kürze die ausführliche Einladung zum Downloaden und weitere Informationen über das Projekt.

---

## 2. Gemeinsamer Fachtag der Badischen und Württembergischen Landeskirche



Beide Landeskirchen, die Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg, die Erwachsenenbildung in Baden und Pforzheim, die Diakonie Baden und Württemberg und die LAGES laden herzlich ein zum Fachtag

### "Leben gest ALT en - Seniorenarbeit im Umbruch"

**am 19. Oktober in Pforzheim**

In beiden Landeskirchen werden neue Konzepte der Arbeit mit älteren Menschen entwickelt. Dieser Fachtag dient dem Austausch neuer Ideen und Konzepte. In Workshops gibt es die Möglichkeit, diese Impulse zu vertiefen und sie auf die Umsetzung hin zu überprüfen.

[zum Flyer](#)

Kursgebühr: 15 Euro inkl. Verpflegung, Barzahlung vor Ort

Anmeldung bis 9. Oktober:

Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Baden

Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe

Tel. 0721 9175 340, Mail [eeb-bsfrn@ekiba.de](mailto:eeb-bsfrn@ekiba.de)

---

## 3. Festlicher Ausklang der Kampagne "Bildungssommer 2013"

Herzliche Einladung am 10. Oktober von 16.00 bis 20.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Heschl

„Bildung die Sinn macht" muss innovativ sein.

Welche Rahmenbedingungen braucht sie?

Welchen gesellschaftlichen Beitrag kann sie leisten?

Dazu werden Staatssekretärin Marion von Wartenberg, Prof. Dr. Rita Süßmuth und Sozan Azad Impulse geben. Mit dem Improtheater q-rage und Zeit für Sekt und Gespräche wird der Abend ausklingen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis Dienstag, 1. Oktober 2013 an über

Mail: [info@eaew.de](mailto:info@eaew.de) oder per Fax: 0711/22 93 63 -470

[>>>Flyer und Anmeldung](#)

---

#### 4. Vergünstigter Eintritt zur Messe "Die besten Jahre"



Herzliche Einladung zur Messe "Die besten Jahre", die am 18. und 19. November 2013 auf der Landesmesse in Stuttgart stattfindet.

Ein Besuch der barrierefreien Messe bietet für Seniorinnen und Senioren ein attraktives Angebot sowie neue Impulse für den Alltag. Eine gemeinsame Fahrt für „jüngere“ Seniorenkreise bietet sich daher an.

Es erwarten Sie: Vorträge, Lesungen, ein buntes Unterhaltungsprogramm, Workshops und Mitmachaktionen bieten vielfältige Möglichkeiten, Neues auszuprobieren. Aus über 100 Angeboten können Sie auswählen, u.a. ideenreiche und kreative Vorführungen auf der Aktivbühne, musikalische Darbietungen, Gedächtnistraining, Reiseberichte usw.

Das große Programm wird zurzeit zusammengestellt, Sie finden es ab Oktober auf der Internetseite:

<http://www.messe-stuttgart.de/diebestenjahre/besucher/rahmenprogramm/>

Ein „Marktplatz Ehrenamt“, dient Besuchern als Orientierungshilfe, durch die sie mehr über bestehende Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements erfahren können. Fachkundige Partner sind direkt vor Ort und beraten im persönlichen Gespräch, wie man seine Fähigkeiten für eine gute Sache einsetzen kann.

Über die LAGES erhalten Sie mit untenstehendem Flyer einen persönlichen Vorteilscode für eine ermäßigte **7-Euro-Tageskarte inkl. VVS-Ticket und Eintritt zur Messe Familie & Heim**, der über das Internet aktiviert werden muss. Sollten Sie ohne öffentliche Verkehrsmittel anreisen, können Sie den Coupon direkt an der Kasse einlösen. Falls Sie bei der Internetaktivierung Hilfe oder gedruckte Flyer benötigen, melden Sie sich bitte bei Frau Krczal, Tel 0711 1656 363 oder [Krczal.U@diakonie-wue.de](mailto:Krczal.U@diakonie-wue.de)

[zum Vorteilscode](#)

---

## 5. Einmal sterben - jeden Tag leben - 1. Hospiz- und Palliativkongress



Zum 1. Hospiz- und Palliativkongress Baden-Württemberg sind ehren- und hauptamtlich Tätige am 14. Oktober 2013 im Kongresszentrum Karlsruhe herzlich eingeladen.

Der Kongress wird veranstaltet von den vier kirchlichen Wohlfahrtsverbänden, den vier kirchlichen Akademien im Land und von der Landesarbeits-gemeinschaft Hospiz Baden-Württemberg.

Die Veranstaltung ist eine wichtige Plattform des Austauschs zwischen den einzelnen Disziplinen sowie den ehren- und hauptamtlich Tätigen im Bereich Hospizarbeit und Palliativ Care.

Zwei Impulsreferate am Vormittag und elf Foren am Nachmittag nehmen die unterschiedlichen Themenbereiche von Hospizarbeit und Palliativ Care in den Blick und tragen den vielfältigen Interessen Rechnung.

Anmeldeschluss ist der 25. September, die Teilnahmekosten betragen 95 Euro.

[Hier](#) erhalten Sie nähere Informationen sowie das Anmeldeformular

---

## 6. Gottesdienstentwurf zum Thema Altersarmut

Armut im Alter geht uns alle an - Beteiligen Sie sich aktiv!

Ganz neu enthält unser Gesamtpaket einen kompletten Gottesdienstablauf zum Thema "Armut im Alter" mit vielen Anregungen für Predigt, Fürbitte, Gebet, Liedern sowie allgemeinen Planungshinweisen. Diese Anregungen wurden von Dr. Günter Banzhaf und Herrn Richard Haug zusammengestellt. Herzlicher Dank für die hervorragende Arbeit!

[>>> hier können Sie die Anregungen auch einzeln herunterladen](#)

[>>> hier kommen Sie zum Gesamtpaket](#)

---

## 7. Expertengespräch "Bildungsarbeit mit Ehrenamtlichen als Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen"



Auf Einladung der Evangelischen Erwachsenen-bildung Göppingen, des Hauses der Familie, der LAGES, des Netzwerks Demenz u.a. kamen über 25 Personen zu einem Expertengespräch zusammen. Dabei wurden die Chancen der Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen und Sozialarbeit ebenso deutlich wie die Notwendigkeit verlässlicher Rahmenbedingungen für die kontinuierliche Begleitung Ehrenamtlicher.

[zum Bericht über das Expertengespräch](#)

---

## 8. Diakonie-Pilgerweg

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“



Tausendmal zitiert, seltener angewandt. Dabei hat Johann Wolfgang Goethe recht.

Es muss wirklich nicht immer der Jakobsweg sein. Einen Pilgerweg durch herrliche Landschaften, idyllische Täler, bunte Städte und immer wieder spannende Stationen gibt es auch im Land.

Vor zwei Jahren geschaffen, führt der Diakonie-Pilgerweg in 46 Abschnitten auf rund 460 Kilometern von Schwäbisch Hall nach Wilhelmsdorf. Durchquert werden der Schwäbische Wald, das Neckartal, der Schurwald, das Gäu, der Schönbuch, die Schwäbische Alb, das Donautal und Oberschwaben.

Am Anfang und am Ende jedes Abschnittes liegt eine Einrichtung der Diakonie, deren Mitarbeitende gerne bereit sind, bei der Organisation einer Pilgerwanderung zu helfen. Der Diakonie-Pilgerweg kann einzeln, in kleinen oder größeren Gruppen begangen werden. Der größte Teil der Strecke ist auch mit Rollstühlen oder Kinderwagen begehbar.

Detaillierte Wegbeschreibungen, Bilder und weitere Hinweise sind auf der Internetseite des Diakonischen Werks Württemberg zu finden:

[www.diakonie-pilgerweg.de](http://www.diakonie-pilgerweg.de)

---

## 9. Fragen zu den Wahlen



### Kirchenwahl am 1. Dezember 2013

#### Fragen zur Vorbereitung der Kirchengemeinderatswahl 2013

Die LAGES spricht sich dafür aus, dass auch Ältere auf eine Kandidatur angesprochen werden. Auf 60/70-Jährige kann gezielt zugegangen werden und sie können geworben werden, sich im Kirchengemeinderat zu engagieren.

Fragen an Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat zur Kirchengemeinderatswahl:

1. Welche Chancen sehen Sie im demographischen Wandel?
2. Was kann die Kirchengemeinde tun, damit Ehrenamtliche gute Rahmenbedingungen für ihre Tätigkeiten vorfinden und sich gern engagieren? Wie kann sie insbesondere ältere Menschen gewinnen?
3. Wie können Netzwerke bürgerschaftlichen Engagements gefördert werden, so dass zum Beispiel Hochbetagte nicht vereinsamen? Kann die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Kommune verstärkt werden?



#### Fragen zur Vorbereitung der Synodalwahlen

Bis zum Jahr 2030 wird der demografische Wandel zu großen Veränderungen innerhalb der Gesellschaft und innerhalb der Kirchen führen.

1. Welche Rolle sehen Sie im Blick darauf für die kirchliche Arbeit mit Senioren und für generationenübergreifende Arbeit?
2. Wie kann die Landeskirche den Aufbau von Netzwerken und bürgerschaftlichem Engagement fördern?
3. Ist es für Sie denkbar, dass man innerhalb der Kirche neue Personalressourcen schafft für die Arbeit mit Älteren?
4. Können Sie sich vorstellen, die Fragen des demografischen Wandels und die Kompetenz der LAGES künftig verstärkt in die Arbeit der Synode einzubeziehen?

#### Fragen zur Bundestagswahl 2013

Die LAGES hat für die Bundestagswahl Wahlprüfsteine erstellt. Mit unseren Fragen können Sie auf die Kandidaten zugehen und ihnen auf den Zahn fühlen.

[>>> hier gelangen Sie zum Download der Wahlprüfsteine](#)

---

## 10. Bundesverdienstkreuz für Martha Bernecker, LAGES-Delegierte

Die LAGES gratuliert herzlich ihrer langjährigen Delegierten

Marion von Wartenberg, Staatssekretärin im Kultusministerium, überreichte Martha Bernecker das Bundesverdienstkreuz am Bande im Namen von Bundespräsident Gauck und im Auftrag des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Kretschmann. Diese Ehrung werde Menschen zuteil, „die sich in besonderer Weise um unsere Gesellschaft und das Gemeinwohl verdient gemacht haben“, so Marion von Wartenberg.

Die Liste des ehrenamtlichen Engagements ist lang: Kirchheimer Kinderschutzbund, Eingliederungskreis für Aussiedler, Ansprechpartnerin für Zugezogene aus der ehemaligen UdSSR, Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Mitarbeit bei der Vesperkirche. Die Anliegen älterer Menschen liegen Martha Bernecker besonders am Herzen, ob im „Ökumenischen Treff Südstadt für Senioren“, als Seniorenvertreterin des Evangelischen Kirchenbezirks Kirchheim oder im Vorstand des GEW-Ortsverbands, in dem sie für die Seniorenarbeit verantwortlich ist: Martha Bernecker, der man ihr eigenes fortgeschrittenes Alter nicht anmerkt, mischt mit.

In diesem Zusammenhang erheiterte die Staatssekretärin die Festgesellschaft mit einer kleinen Anekdote: Als Marion von Wartenberg vom Alter Martha Berneckers erfuhr, wies sie ihre Mitarbeiter an, aus Rücksichtnahme einen Vormittagstermin zu vereinbaren. Keine Chance, lautete die Antwort der Mitarbeiter. Tagsüber sei die Dame stets gebunden, wenn überhaupt gehe es nur am Abend. „Da wusste ich, dass ich es mit einer aktiv im Leben stehenden, bürgerschaftlich engagierten Frau zu tun habe“, so Marion von Wartenberg.

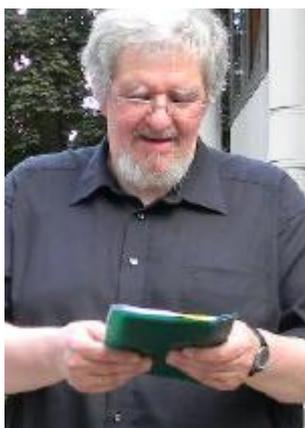
---

## LAGES-Fundraising

### 11. Freundeskreistreffen 2013 auf der Karlshöhe in Ludwigsburg



Der Freundeskreis traf sich bei wunderschönem Wetter auf der Karlshöhe in Ludwigsburg. Unser Vorsitzender Herr Werner Frank und Frau Bettina Hertel informierten uns über die aktuellsten Themen der LAGES. Danach erhielten wir eine interessante Führung durch die verschiedensten Bereiche der Ludwigsburger Karlshöhe von Herrn Eberhard Seyfang. Zum guten Abschluss schlemmten wir noch gemeinsam in einem schönen Café beim Monrepos-See. Herzlicher Dank für die gute Organisation an Frau Hertel und Herrn Seyfang!



Der Mitgliedsbeitrag für einen Kirchenbezirk beträgt 50 Euro im Jahr - bitte regen Sie auch Ihren Kirchenbezirk an, die Arbeit der LAGES zu unterstützen.

Sehr gerne nehmen wir auch Privatpersonen für 30 Euro und Unternehmen für 100 Euro Jahresbeitrag in unseren Freundeskreis auf. Der Betrag ist selbstverständlich steuerlich absetzbar.

Dafür erhalten Sie eine Einladung zu einer



jährlichen exklusiven Freundeskreisveranstaltung, den Jahresbericht und die Zusendung der aktuellen LAGES-Publikationen.

[zur Beitrittserklärung](#) [zum Spendenzweck](#)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Hertel  
Tel. 0711 229363 463 oder E-Mail: [B.Hertel@eaew.de](mailto:B.Hertel@eaew.de)

[Spendenkonto](#)

---

## Neues aus dem LAGES-Netzwerk

### 12. EFW-Frauensonntag "Streit-WERT: Familie zwischen Ideal und Heil"



Das erste Mal laden die evangelischen Frauen zu einem zentralen Frauensonntag am 22. September 2013 von 10.00 - 17.00 Uhr in Herrenberg ein.

Im Zentrum steht die drängende Auseinandersetzung mit unseren Familienbildern. Besondere Aktualität erhält der Frauensonntag über den kontroversen Diskurs der neuen EKD-Orientierungshilfe zur Familie. In den Workshops werden besondere Aspekte des Familienlebens vertiefend bearbeitet. Mit Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe konnten wir eine renommierte Referentin gewinnen.

[>>> zum Flyer >>> zur Anmeldekarte](#)

---

### 13. Demografie-Fachtagung

"Gesellschaft im Wandel - WohnRäume schaffen für alle Generationen"

Herzliche Einladung zur Demografie-Fachtagung am 7.10.2013 in Bad Boll.

Überall im Land gibt es spannende Aufbrüche zu generationenübergreifendem Wohnen: in selbstorganisierten Wohnprojekten, in Bauherrengemeinschaften, in trägerinitiierten Modellen, in sich neu erfindenden Nachbarschaften und Quartieren. Die demografische Veränderung stellt neue Fragen an die Planung unserer Städte und Gemeinden, die wir anhand zahlreicher Praxis-Beispiele besprechen und voran bringen wollen.

Kooperationspartner: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg, Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg, Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen

Leitung:

Dr. Irmgard Ehlers, Christina Herrmann, Sabine Neumann-Braun

[Detailprogramm als PDF herunterladen anmelden](#)

**Teilnahmebeitrag:** 35 €

**Anmeldung:**

Sekretariat Wilma Hilsch, Mail: [wilma.hilsch@ev-akademie-boll.de](mailto:wilma.hilsch@ev-akademie-boll.de)

Telefon: 07164 - 79-232

---

## 14. Unterwegs im Anderland - Leben mit Demenz

Der Bezirksarbeitskreis Senioren (BAKS) Bernhausen lädt herzlich zu einer Informationsveranstaltung für Mitwirkende in der Seniorenarbeit, Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte am **22.10.2013** um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Bonlanden, Georgstraße 10-12 ein.

Als Referent spricht Hartwig von Kutzschenbach, Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg.

[>>> zum Flyer](#)

### KONTAKT

Pfarrer i.R. Richard Genth, Ostfildern, Telefon 0711 6727130

### Internet

[www.evkifil.de/55plus.php](http://www.evkifil.de/55plus.php)

---

## 15. Herzliche Einladung zur 25. Jubiläumsreihe "Junge Senioren"



Am **14.10.2013** startet in Heilbronn zum 25. Mal die Reihe "Junge Senioren" - eine Initiative des Diakonischen Werks Heilbronn und der Evangelischen Erwachsenenbildung Heilbronn.

Zu diesem feierlichen Anlass konnte **Prof. Dr. Daniel Zimprich** gewonnen werden. Mit seinem Vortrag "**Rettet die Neugier im Alter: Eine entwicklungspsychologische Anstiftung**" wird er die 25. Jubiläumsreihe eröffnen.

Jeden Montag (außer in der Weihnachtszeit) findet um **14.30 Uhr** im Hans-Rießler-Haus in Heilbronn ein interessanter Vortrag statt. Die Vortragsreihe wird z.B. am 21. Oktober fortgeführt durch den Pfarrer Steven Häusinger mit dem Beitrag "Ehrfurcht vor dem Leben - Albert Schweitzer und seine Ethik".

[>>> hier kommen Sie zum Gesamtprogramm](#)

[>>> www.junge-senioren-heilbronn.de](http://www.junge-senioren-heilbronn.de)

---

## 16. Herausforderung für die Kommunen - Der demografische Wandel



Der VdK Heilbronn in Kooperation mit dem Kreissenorenrat, dem Pflagenetz Heilbronn und der Heilbronner Stimme laden am 16. November von 9.30 - 13.00 Uhr ins Hans-Rießler-Haus ein.

Auf der Agenda stehen viele Fragen, z.B. "Welchen Herausforderungen müssen sich die Kommunen stellen?" oder "Wie stellen wir zukünftig die Versorgung nicht mobiler älterer Menschen sicher?"  
Im Anschluss gibt es eine Diskussionsrunde mit dem Plenum.

[>>> zum Gesamtprogramm](#)

---

## Interessante Neuigkeiten

### 17. Hundertjährige heute fit wie nie zuvor

Hundertjährige sind heute körperlich und geistig deutlich fitter als Gleichaltrige vor zehn Jahren - und immer mehr von ihnen leben allein. Das haben Wissenschaftler in der Zweiten Heidelberger Hundertjährigen-Studie herausgefunden.

Starker Lebenswille: Die Mehrheit der Hundertjährigen ist mit ihrem Leben zufrieden.

In Deutschland hat sich die Zahl der Hundertjährigen innerhalb von zehn Jahren mehr als verdoppelt. Von 2000 bis 2010 stieg die Zahl der Menschen im Alter von 100 oder mehr Jahren in Deutschland von rund 6.000 auf rund 13.000. Wissenschaftler vom Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg haben das Leben von 112 über Hundertjährigen nun wissenschaftlich untersucht.

(aus: <http://www.gesundheitsstadt-berlin.de>)

[>>> mehr zum Artikel](#)    [>>> zur Studie](#)

---

## Das hat uns besonders gefallen

### 18. Wahlkampfveranstaltung in Ludwigsburg: "Spieglein, Spieglein an der Wand, wie wird man alt in unserem Land?"



Mitten im Bundestagswahlkampf haben sich, auf Einladung des Evangelischen Kirchenbezirks, des Katholischen Stadtverbands, der Diakoniestation und der Caritas, die Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien CDU, SPD, Die Grünen, FDP und die Linke in einem Ludwigsburger Biergarten zur Diskussion gestellt.

Über 100 Interessierte kamen zur lebhaften Podiumsdiskussion. Bemerkenswert daran ist, dass

Werbung ausschließlich über Mailings, u.a. an Diakoniebeauftragte, Seniorenbeauftragte,

Diakoninnen und Diakone lief, die wiederum ihre Verteiler informierten. Außerdem wurde die Veranstaltung noch im Gottesdienst abgekündigt.

Die Vorbereitungsgruppe hat zu den Themenbereichen Lebensformen der Älteren, Renten und Auswirkungen der Altersarmut jeweils zu Beginn der Fragerunden eine kurze Einführung ins Thema gegeben.

Auf die Frage der Moderatorin "Wie sie sich denn selbst als Senior im Spiegel sehen würden?" waren die Antworten so vielfältig wie das Alter an sich.

Einigkeit herrschte über die Aussagen, dass barrierefreie Bauprojekte und Sanierungsmaßnahmen von öffentlicher Hand gefördert werden müssten, um selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen und dass Pflegeberufe attraktiver werden und Fachkräfte auch aus dem Ausland angeworben werden müssten.

[>>> weitere Diskussionsinhalte hier](#)

---

## **(19.) Termine**

22.09.2013	EFW-Frauensonntag, Herrenberg
25.09.2013	Beginn der Qualifizierung "Ehrenamtskoordination"
07.10.2013	Demografie-Fachtagung, Bad Boll
10.10.2013	Abschlussveranstaltung Bildungssommer 2013, Stuttgart
14.10.2013	25. Jubiläumsreihe "Junge Senioren", Heilbronn
14.10.2013	1. Hospiz- und Palliativkongress, Karlsruhe
18.10.2013	Pfarrkabarett rund um die Themen der Altenarbeit, Heilbronn
19.10.2013	Gemeinsamer Fachtag "Leben gestalten", Pforzheim
22.10.2013	Leben mit Demenz, Bonlanden
14.11.2013	Auftakt des Projekts "Alter neu gestalten", Stuttgart-Rohr
16.11.2013	Der Demografische Wandel, Heilbronn
18.-19.11.2013	Messe "die Besten Jahre", Stuttgart
01.12.2013	Kirchenwahlen!!!

**08.11.2013 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter**

---

## Vorschau

- 16.12.2013 Vortrag von Richard Haug: "Altgedient und neugeboren – betagte Menschen in der Geburtsgeschichte Jesu"  
Treffpunkt 50plus, Stuttgart
- 17./18.01.2014 Seminar zur Orientierung im Ruhestand, Hohebuch
- 07.02.2014 [Biografiearbeit mit Glaubensschätzen](#), Stuttgart, EAEW
- 

## Für Sie gelesen

---

### 20. "Rettet die Rente. Wie sie ruiniert wurde und wie sie wieder sicher wird"



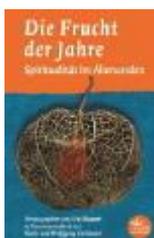
Sinkende Renten und wachsende Altersarmut sind keine Naturkatastrophen. Sie sind Folgen einer Politik, der das Wohl von Banken und Versicherungen wichtiger ist als das Wohl älterer Menschen. Diese Politik gibt vor, für die Jüngeren zu handeln und stiehlt dabei allen Generationen die Zukunft. In dem vorliegenden Buch entlarvt der Rentenexperte Martin Staiger die Mythen und Interessen einer Rentenpolitik, die sich als alternativlos darstellt. Und schildert dann realistische Alternativen, damit alle im Alter gut leben können.

Herausgegeben von Martin Staiger,  
Publik- Forum- Verlag, 108 Seiten

ISBN 978-3-88095-245-4 Preis: 9.90 €

---

### Hinweis: "Die Frucht der Jahre" - Jetzt mit passendem Link!



Das Buch "Die Frucht der Jahre - Spiritualität im Alter" war im letzten Newsletter mit einem falschen Link versehen. Bitte entschuldigen Sie den Fehler.

[>>> zur Beschreibung](#)

184 Seiten, ISBN 978-3-920207-76-6 Preis: € 16,95

---

## Hinweis

Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)

## Abonnement

Hier können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

## Abo kündigen

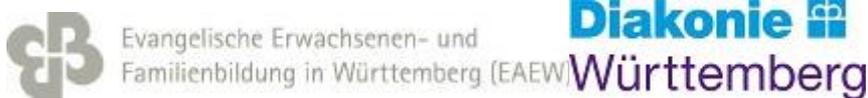
Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

## Redaktion

Hannelore Burgmann, Bettina Hertel, Monica Lindenberg-Kaiser, Isabell Rössler

## Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)  
Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,  
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)  
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,  
Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365  
E-Mail: [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)



## Kontoverbindung LAGES Spendenkonto

LBBW Stuttgart  
LAGES-Kontonr.: 2030102  
Bankleitzahl: 600 501 01  
Buchungszeichen: 5.04.2200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.